

**Kleine Anfrage
der Fraktion der CDU vom 11.06.2024
und Mitteilung des Senats vom 09.07.2024**

„Wie verteilt sich die Kriminalität auf die Stadtteile Bremens?“

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im April 2024 wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2023 im Land Bremen und für die beiden Kommunen Bremen und Bremerhaven vorgestellt. Die Zahlen sind alarmierend: Die Anzahl der Gesamtstraftaten ist merklich angestiegen, die Aufklärungsquote liegt gleichzeitig weit unter dem Bundesdurchschnitt und besonders die Fülle an Raubstraftaten hat ein erschreckendes Ausmaß erreicht.

Wie sich die Fallzahlen der unterschiedlichen Delikte in den einzelnen Stadtteilen Bremens niederschlagen, geht aus der PKS, so wie sie der Senator für Inneres der Öffentlichkeit vorgestellt hat, indes nicht hervor. In einzelnen Beiräten wurden bereits Auszüge der PKS vorgestellt, die auf den betreffenden Stadtteil heruntergebrochen sind. Bei spezifischen Nachfragen, etwa was einzelne Delikthäufigkeiten im Vergleich zu anderen Stadtteilen angeht, können oder wollen die referierenden Beamten der Polizei offenbar zum Teil keine Auskunft erteilen.

Da alle 22 Bremer Beiratsbereiche ebenso spannend wie vielfältig sind und jeder einzelne vor besonderen Herausforderungen steht, gerade was die Kriminalitätsbelastung, aber auch die Kriminalitätsbekämpfung, angeht, will die CDU-Bürgerschaftsfraktion in Erfahrung bringen, welche Beiratsbereiche in welchem Maß von Straftaten belastet sind

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für die folgenden Auswertungen wurde auf Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zurückgegriffen. Zur Methodik der PKS ist Folgendes zu beachten:

In der PKS werden die von den Polizeivollzugsbehörden abschließend bearbeiteten Straftaten erfasst. Nicht erfasst werden Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte und Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden. Die kriminologische Aussagekraft der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei lediglich ein Teil der begangenen Straftaten bekannt wird (Hellfeld). Der Umfang des nicht bekannten Teils (des Dunkelfeldes) hängt von der Art des Delikts ab und kann sich unter dem Einfluss verschiedener Faktoren (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Kriminalitätsbekämpfung, Änderungen des Strafrechts oder der statistischen Erfassung) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet somit kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Die Aktualität der PKS wird zudem durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer beeinflusst. Etwa 34 Prozent der in der PKS 2023 erfassten Straftaten wurden bereits im Jahr 2022 oder früher verübt.

Eine Differenzierung nach Stadtteilen wird der veröffentlichten PKS grundsätzlich nicht beigefügt, weil dies zu einer nicht unerheblichen zeitlichen Verzögerung der Veröffentlichung der Landes-PKS führen würde und die in den Stadtteilen notwendigen Bedürfnisse nicht zielgerecht abgebildet werden könnten. Es ist daher geübte Praxis, dass die Polizei Bremen die stadtteilbezogenen Zahlen in einer Beiratssitzung vorstellt und tiefgreifender erläutert.

1. **Wie viele Straftaten weist die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Berichtsjahr 2023 in Gänze in Bezug auf jeden einzelnen Stadtteil Bremens aus?**
2. **Wie viele der unter 1. abgefragten Straftaten in besagtem Stadtteil entfielen dabei jeweils auf das Deliktfeld sowie dessen Unterkategorien (Wir bitten um eine tabellarische Darstellung)**
 - a. **Raubstraftaten**
 - b. **Körperverletzungsdelikte**
 - c. **Diebstahlsdelikte**
 - d. **Rauschgiftdelikte -BtMG-**
 - e. **Wohnungseinbruchsdiebstahl**
 - f. **Sexualstraftaten**
3. **Wie viele der unter 1. und 2. abgefragten Straftaten weist die PKS für das Berichtsjahr 2022 aus und welcher prozentualen Steigerung/Abnahme entspricht dies im Vergleich zu 2023?**

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet.

Die Zahl der in der PKS registrierten Straftaten insgesamt, die deliktische Differenzierung der Fallzahlen und die Entwicklung der Fallzahlen im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 kann - differenziert nach Stadt- und Ortsteilen der Beiratsbereiche - den folgenden Tabellen 1 bis 22 entnommen werden. Die Zahlen für die Stadtteile belegen im Ergebnis die sehr heterogene Struktur der Quartiere in der Stadtgemeinde Bremen, was insbesondere auch auf die in der Antwort auf die Frage 6 benannten Faktoren zurückzuführen ist.

Hinsichtlich der Bewertung der folgenden Zahlen ist zu beachten, dass die Summe der Fallzahlen der Stadt- und Ortsteile unter der Gesamtfallzahl für die Stadt Bremen (PKS 2022: 66.206 Fälle; PKS 2023: 81.212 Fälle) liegt. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass mehrere tausend Fälle mit Tatort in der Stadt Bremen von Dienststellen anderer Länder, der Bundespolizei oder dem Zoll abschließend bearbeitet und daher auch in die PKS abgegeben werden. Diese Fälle können lediglich der Stadt Bremen zugeordnet werden, da der Ortsteilkatalog der Stadt Bremen nicht in den dortigen technischen Systemen hinterlegt ist.

Zum anderen ist der tatsächliche Handlungsort der Tatverdächtigen – insbesondere im Bereich der Betrugs- und Cybercrime-Delikte – in mehreren tausend Fällen unbekannt und es bestehen lediglich Anhaltspunkte, dass eine Tathandlung in Deutschland stattgefunden hat. In diesen Fällen wird die Stadtgemeinde, in der die abschließend bearbeitende Dienststelle ihren Sitz hat, als Tatort ausgewählt.

Tabelle 1: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Blockland von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	22	32	+10	+45,5
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	2	-	-2	-100,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	-	-	-	-
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	-	-	-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	2	-	-2	-100,0
130000	Sexueller Missbrauch	-	-	-	-
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	-	-	-	-
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	-	-	-	-
220000	Körperverletzung davon:	1	1	-	-
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	-	1	+1	-
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	1	-	-1	-100,0
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	-	-	-	-
****00	Diebstahl insgesamt	10	18	+8	+80,0
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	-	-	.	-
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	1	-	-1	-100,0
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	-	-	.	-
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	-	-	-	-
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	1	6	+5	+500,0
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	-	-	-	-
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	-	3	+3	-
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	-	2	+2	-
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	-	1	+1	-

Tabelle 2: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Blumenthal von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.296	2.181	-115	-5,0
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	55	60	+5	+9,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	7	7	-	-
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	1	-1	-50,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	5	6	+1	+20,0
130000	Sexueller Missbrauch	13	14	+1	+7,7
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	17	31	+14	+82,4
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	11	+6	+120,0
220000	Körperverletzung davon:	242	295	+53	+21,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	60	75	+15	+25,0
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	170	207	+37	+21,8
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	85	75	-10	-11,8
****00	Diebstahl insgesamt	952	829	-123	-12,9
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	170	93	-77	-45,3
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	40	53	+13	+32,5
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	182	179	-3	-1,6
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	36	39	+3	+8,3
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	75	77	+2	+2,7
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	28	54	+26	+92,9
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	82	67	-15	-18,3

731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	75	54	-21	-28,0
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	4	5	+1	+25,0

Tabelle 3: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Borgfeld von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	240	269	+29	+12,1
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	5	3	-2	-40,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	2	1	-1	-50,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	-	-	-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	1	-	-1	-100,0
130000	Sexueller Missbrauch		1	+1	-
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1	1	-	-
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1	-	-1	-100,0
220000	Körperverletzung davon:	9	21	+12	+133,3
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	3	6	+3	+100,0
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	5	15	+10	+200,0
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	17	21	+4	+23,5
****00	Diebstahl insgesamt	96	114	+18	+18,8
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	32	36	+4	+12,5
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	7	6	-1	-14,3
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	6	6	-	-
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1	-	-1	-100,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	13	6	-7	-53,8
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	5	4	-1	-20,0
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	4	4	-	-
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	3	4	+1	+33,3
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	1	-	-1	-100,0

Tabelle 4: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Burglesum von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.167	2.365	+198	+9,1
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	29	36	+7	+24,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	5	7	+2	+40,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	-	-2	-100,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	4	9	+5	+125,0
130000	Sexueller Missbrauch	6	7	+1	+16,7
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	20	30	+10	+50,0
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	7	+1	+16,7
220000	Körperverletzung davon:	248	289	+41	+16,5
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	56	65	+9	+16,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	177	206	+29	+16,4
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	68	65	-3	-4,4
****00	Diebstahl insgesamt	721	854	+133	+18,4
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	145	154	+9	+6,2
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	38	43	+5	+13,2
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	75	115	+40	+53,3

*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	40	19	-21	-52,5
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	103	119	+16	+15,5
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	25	30	+5	+20,0
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	71	84	+13	+18,3
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	57	71	+14	+24,6
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	4	7	+3	+75,0

Tabelle 5: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Findorff von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.655	3.447	+792	+29,8
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	54	46	-8	-14,8
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	5	11	+6	+120,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	12	5	-7	-58,3
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	12	22	+10	+83,3
130000	Sexueller Missbrauch	20	2	-18	-90,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	42	50	+8	+19,0
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22	19	-3	-13,6
220000	Körperverletzung davon:	224	352	+128	+57,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	60	90	+30	+50,0
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	160	249	+89	+55,6
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	85	84	-1	-1,2
****00	Diebstahl insgesamt	1.211	1.793	+582	+48,1
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	315	343	+28	+8,9
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	102	139	+37	+36,3
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	141	214	+73	+51,8
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	52	46	-6	-11,5
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	190	407	+217	+114,2
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	79	125	+46	+58,2
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	185	257	+72	+38,9
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	177	246	+69	+39,0
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	4	6	+2	+50,0

Tabelle 6: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Gröpelingen und Ortsteil Industriehäfen von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	4.646	5.782	+1.136	+24,5
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	100	63	-37	-37,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	18	13	-5	-27,8
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	9	3	-6	-66,7
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	12	6	-6	-50,0
130000	Sexueller Missbrauch	29	15	-14	-48,3
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	44	97	+53	+120,5
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17	45	+28	+164,7
220000	Körperverletzung davon:	505	697	+192	+38,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	130	225	+95	+73,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	358	459	+101	+28,2

435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	82	81	-1	-1,2
****00	Diebstahl insgesamt	1.792	2.584	+792	+44,2
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	153	271	+118	+77,1
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	153	222	+69	+45,1
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	427	589	+162	+37,9
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	65	54	-11	-16,9
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	336	526	+190	+56,5
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	145	202	+57	+39,3
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	542	472	-70	-12,9
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	475	376	-99	-20,8
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	56	74	+18	+32,1

Tabelle 7: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Hemelingen von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	In Prozent
-----	Straftaten insgesamt	3.886	4.694	+808	+20,8
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	53	53	-	-
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	8	6	-2	-25,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	3	+1	+50,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	10	8	-2	-20,0
130000	Sexueller Missbrauch	15	8	-7	-46,7
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	34	66	+32	+94,1
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	29	+23	+383,3
220000	Körperverletzung davon:	327	522	+195	+59,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	88	139	+51	+58,0
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	220	358	+138	+62,7
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	65	103	+38	+58,5
****00	Diebstahl insgesamt	1.717	1.963	+246	+14,3
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	443	362	-81	-18,3
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	80	118	+38	+47,5
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	228	319	+91	+39,9
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	45	37	-8	-17,8
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	297	314	+17	+5,7
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	49	75	+26	+53,1
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	100	124	+24	+24,0
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	71	107	+36	+50,7
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	10	6	-4	-40,0

Tabelle 8: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Horn-Lehe von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	1.416	1.629	+213	+15,0
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	37	33	-4	-10,8
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	1	5	+4	+400,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	2	-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	5	3	-2	-40,0
130000	Sexueller Missbrauch	20	10	-10	-50,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	17	17	-	-

217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	5	-	-
220000	Körperverletzung davon:	81	144	+63	+77,8
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	14	36	+22	+157,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	58	89	+31	+53,4
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	42	45	+3	+7,1
****00	Diebstahl insgesamt	599	813	+214	+35,7
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	156	186	+30	+19,2
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	42	47	+5	+11,9
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	82	88	+6	+7,3
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	17	8	-9	-52,9
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	82	93	+11	+13,4
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	26	38	+12	+46,2
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	32	29	-3	-9,4
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	31	25	-6	-19,4
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	-	2	2	-

Tabelle 9: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Huchting von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	1.888	1.996	+108	+5,7
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	52	27	-25	-48,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	10	3	-7	-70,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	4		-4	-100,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	10	3	-7	-70,0
130000	Sexueller Missbrauch	10	5	-5	-50,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	35	32	-3	-8,6
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14	6	-8	-57,1
220000	Körperverletzung davon:	182	248	+66	+36,3
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	51	71	+20	+39,2
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	128	164	+36	+28,1
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	54	70	+16	+29,6
****00	Diebstahl insgesamt	646	705	+59	+9,1
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	62	71	+9	+14,5
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	41	46	+5	+12,2
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	96	122	+26	+27,1
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	11	11	-	-
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	180	128	-52	-28,9
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	16	38	+22	+137,5
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	59	85	+26	+44,1
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	50	65	+15	+30,0
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	4	8	+4	+100,0

Tabelle 10: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Mitte von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	12.415	16.843	4.428	+35,7
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	124	106	-18	-14,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	13	22	+9	+69,2
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	12	9	-3	-25,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	62	49	-13	-21,0
130000	Sexueller Missbrauch	25	18	-7	-28,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	291	526	+235	+80,8
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	162	251	+89	+54,9
220000	Körperverletzung davon:	1.209	1.880	+671	+55,5
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	382	730	+348	+91,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	805	1.126	+321	+39,9
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	72	109	+37	+51,4
****00	Diebstahl insgesamt	5.884	9.030	+3.146	+53,5
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	1.128	1.551	+423	+37,5
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	689	1.017	+328	+47,6
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	1.222	1.723	+501	+41,0
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	66	82	+16	+24,2
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	666	1.812	+1.146	+172,1
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	767	1.078	+311	+40,5
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	1.710	2.001	+291	+17,0
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	1.522	1.668	+146	+9,6
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	178	315	+137	+77,0

Tabelle 11: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Neustadt von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	4.837	6.535	+1.698	+35,1
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	55	46	-9	-16,4
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	9	9	-	-
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	7	4	-3	-42,9
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	14	11	-3	-21,4
130000	Sexueller Missbrauch	13	7	-6	-46,2
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	52	132	+80	+153,8
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20	41	+21	+105,0
220000	Körperverletzung davon:	302	612	+310	+102,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	81	197	+116	+143,2
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	210	400	+190	+90,5
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	84	138	+54	+64,3
****00	Diebstahl insgesamt	2.282	3.419	+1.137	+49,8
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	521	655	+134	+25,7
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	171	248	+77	+45,0
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	376	479	+103	+27,4
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	100	91	-9	-9,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	324	722	+398	+122,8
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	113	175	+62	+54,9
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	219	289	+70	+32,0

731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	189	238	+49	+25,9
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	23	34	+11	+47,8

Tabelle 12: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Oberneuland von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	634	684	+50	+7,9
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	7	18	+11	+157,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	1	-	-1	-100,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	-	-2	-100,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	2	4	+2	+100,0
130000	Sexueller Missbrauch	-	1	+1	-
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2	7	+5	+250,0
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	-	2	+2	-
220000	Körperverletzung davon:	39	67	+28	+71,8
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	9	14	+5	+55,6
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	28	46	+18	+64,3
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	40	37	-3	-7,5
****00	Diebstahl insgesamt	248	308	+60	+24,2
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	54	69	+15	+27,8
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	6	16	+10	+166,7
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	12	39	+27	+225,0
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	2	13	+11	+550,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	33	30	-3	-9,1
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	3	11	+8	+266,7
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	10	7	-3	-30,0
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	8	5	-3	-37,5
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	1	2	+1	+100,0

Tabelle 13: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Obervieland von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.829	3.275	+446	+15,8
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	38	23	-15	-39,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	8	2	-6	-75,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung			-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	6	5	-1	-16,7
130000	Sexueller Missbrauch	6	6	-	-
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	17	38	+21	+123,5
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4	13	+9	+225,0
220000	Körperverletzung davon:	143	304	+161	+112,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	28	93	+65	+232,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	107	200	+93	+86,9
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	72	104	+32	+44,4
****00	Diebstahl insgesamt	908	1.055	+147	+16,2
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	127	124	-3	-2,4
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	47	83	+36	+76,6
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	139	191	+52	+37,4

*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	34	17	-17	-50,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	152	187	+35	+23,0
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	24	67	+43	+179,2
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	58	56	-2	-3,4
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	48	45	-3	-6,3
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	6	5	-1	-16,7

Tabelle 14: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Osterholz von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.765	3.314	+549	+19,9
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	77	35	-42	-54,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	8	6	-2	-25,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	9	4	-5	-55,6
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	15	8	-7	-46,7
130000	Sexueller Missbrauch	19	5	-14	-73,7
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	37	54	+17	+45,9
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11	13	+2	+18,2
220000	Körperverletzung davon:	250	415	+165	+66,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	65	106	+41	+63,1
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	176	289	+113	+64,2
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	53	55	+2	+3,8
****00	Diebstahl insgesamt	1.106	1.415	+309	+27,9
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	129	153	+24	+18,6
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	70	78	+8	+11,4
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	287	381	+94	+32,8
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	31	34	+3	+9,7
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	159	186	+27	+17,0
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	57	66	+9	+15,8
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	139	163	+24	+17,3
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	116	121	+5	+4,3
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	20	26	+6	+30,0

Tabelle 15: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Östliche Vorstadt von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	4.008	4.469	+461	+11,5
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	38	25	-13	-34,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	4	3	-1	-25,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	5		-5	-100,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	17	12	-5	-29,4
130000	Sexueller Missbrauch	7	4	-3	-42,9
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	63	111	+48	+76,2
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30	54	+24	+80,0
220000	Körperverletzung davon:	276	571	+295	+106,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	72	230	+158	+219,4
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	196	327	+131	+66,8
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	51	114	+63	+123,5

****00	Diebstahl insgesamt	1.853	2.081	+228	+12,3
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	528	521	-7	-1,3
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	232	230	-2	-0,9
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	184	216	+32	+17,4
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	23	101	+78	+339,1
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	190	205	+15	+7,9
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	188	203	+15	+8,0
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	409	511	+102	+24,9
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	357	433	+76	+21,3
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	38	75	+37	+97,4

Tabelle 16: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Schwachhausen von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	2.881	2.987	+106	+3,7
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	50	34	-16	-32,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	10	3	-7	-70,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	1	4	+3	+300,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	9	8	-1	-11,1
130000	Sexueller Missbrauch	18	7	-11	-61,1
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	22	56	+34	+154,5
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10	28	+18	+180,0
220000	Körperverletzung davon:	129	191	+62	+48,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	31	52	+21	+67,7
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	92	134	+42	+45,7
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	93	190	+97	+104,3
****00	Diebstahl insgesamt	1.499	1.670	+171	+11,4
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	521	362	-159	-30,5
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	74	92	+18	+24,3
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	12	14	+2	+16,7
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	50	43	-7	-14,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	413	472	+59	+14,3
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	24	41	+17	+70,8
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	62	86	+24	+38,7
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	58	78	+20	+34,5
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	1	6	+5	+500,0

Tabelle 17: PKS-Fallzahlen im Ortsteil Seehausen von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	90	95	+5	+5,6
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	10	9	-1	-10,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	-	-	-	-
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	-	-	-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	-	-	-	-
130000	Sexueller Missbrauch	1	-	-1	-100,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	-	-	-	-
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	-	-	-	-

220000	Körperverletzung davon:	8	5	-3	-37,5
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1	-	-1	-100,0
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	7	4	-3	-42,9
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	-	-	-	-
****00	Diebstahl insgesamt	43	48	+5	+11,6
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	3	2	-1	-33,3
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	1	2	+1	+100,0
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	-	1	+1	-
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	-	1	+1	-
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	4	3	-1	-25,0
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	-	1	+1	-
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	1	1	-	-
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	1	1	-	-
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	-	-	-	-

Tabelle 18: PKS-Fallzahlen im Ortsteil Strom von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	52	62	+10	+19,2
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	-	-	-	-
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	-	-	-	-
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	-	-	-	-
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	-	-	-	-
130000	Sexueller Missbrauch	-	-	-	-
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	-	-	-	-
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	-	-	-	-
220000	Körperverletzung davon:	6	6	-	-
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	-	-	-	-
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	4	6	+2	+50,0
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	2	1	-1	-50,0
****00	Diebstahl insgesamt	32	35	+3	+9,4
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	-	-	-	-
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	-	1	1	-
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	4	-	-4	-100,0
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	-	-	-	-
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	9	15	+6	+66,7
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	-	-	-	-
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	1	-	-1	-100,0
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	1	-	-1	-100,0
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	-	-	-	-

Tabelle 19: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Vahr von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	1.909	2.338	+429	+22,5
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	37	27	-10	-27,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	9	7	-2	-22,2
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	3	5	+2	+66,7
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	4	3	-1	-25,0
130000	Sexueller Missbrauch	11	6	-5	-45,5
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	19	19	-	-
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	6	+1	+20,0
220000	Körperverletzung davon:	192	270	+78	+40,6
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	46	71	+25	+54,3
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	135	192	+57	+42,2
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	40	50	+10	+25,0
****00	Diebstahl insgesamt	705	1.007	+302	+42,8
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	94	133	+39	+41,5
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	63	100	+37	+58,7
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	135	122	-13	-9,6
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	35	46	+11	+31,4
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	118	168	+50	+42,4
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	43	92	49	+114,0
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	76	107	+31	+40,8
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	67	84	+17	+25,4
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	7	12	+5	+71,4

Tabelle 20: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Vegesack von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	3.051	3.368	+317	+10,4
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	57	35	-22	-38,6
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	11	3	-8	-72,7
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	6	7	+1	+16,7
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	8	7	-1	-12,5
130000	Sexueller Missbrauch	8	7	-1	-12,5
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	45	56	+11	+24,4
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14	12	-2	-14,3
220000	Körperverletzung davon:	259	368	+109	+42,1
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	59	92	+33	+55,9
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	189	263	+74	+39,2
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	76	83	+7	+9,2
****00	Diebstahl insgesamt	1.235	1.558	+323	+26,2
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	284	284	-	-
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	61	83	+22	+36,1
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	253	313	+60	+23,7
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	53	110	+57	+107,5
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	107	166	+59	+55,1
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	56	54	-2	-3,6
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	111	118	+7	+6,3

731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	99	99	-	-
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	7	11	+4	+57,1

Tabelle 21: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Walle von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	3.509	4.395	+886	+25,2
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	77	53	-24	-31,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	17	14	-3	-17,6
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	8	3	-5	-62,5
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	14	7	-7	-50,0
130000	Sexueller Missbrauch	16	9	-7	-43,8
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	61	77	+16	+26,2
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18	33	+15	+83,3
220000	Körperverletzung davon:	313	455	+142	+45,4
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	98	138	+40	+40,8
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	205	311	+106	+51,7
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	48	65	+17	+35,4
****00	Diebstahl insgesamt	1.370	2.089	+719	+52,5
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	301	355	+54	+17,9
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	78	110	+32	+41,0
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	155	245	+90	+58,1
*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	73	46	-27	-37,0
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	293	670	+377	+128,7
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	48	71	+23	+47,9
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	155	167	+12	+7,7
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	136	131	-5	-3,7
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	9	24	+15	+166,7

Tabelle 22: PKS-Fallzahlen im Stadtteil Woltmershausen und den Ortsteilen Neustädter Hafen und Hohentorshafen von 2022 bis 2023 – ausgewählte Delikte

PKS-Schlüssel	Straftat	2022	2023	Veränderungen	
				absolut	in Prozent
-----	Straftaten insgesamt	1.031	1.238	+207	+20,1
100000	ST gg. die sex. Selbstbestimmung insg.	17	25	+8	+47,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	1	3	+2	+200,0
112100	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	2	1	-1	-50,0
114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB	2	4	+2	+100,0
130000	Sexueller Missbrauch	2	6	+4	+200,0
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	7	16	+9	+128,6
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2	4	+2	+100,0
220000	Körperverletzung davon:	68	136	+68	+100,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung	18	37	+19	+105,6
224000	Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	47	88	+41	+87,2
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	23	31	+8	+34,8
****00	Diebstahl insgesamt	455	593	+138	+30,3
***300	Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch	43	42	-1	-2,3
***500	Diebstahl insg. von unbaren Zahlungsmitteln	24	21	-3	-12,5
*26*00	Diebstahl insg. Ladendiebstahl	74	111	+37	+50,0

*40*00	Diebstahl insg. in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12	4	-8	-66,7
*50*00	Diebstahl insg. an/aus Kfz	99	133	+34	+34,3
*90*00	Diebstahl insg. Taschendiebstahl	8	5	-3	-37,5
730000	Rauschgiftdelikte -BtMG-	29	32	+3	+10,3
731000	Allg. Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	22	21	-1	-4,5
732000	Unerl. Handel/Schmuggel mit/von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	2	1	-1	-50,0

4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote im jeweiligen Stadtteil für alle unter 1. abgefragten Straftaten und wie hat sich diese vom Berichtsjahr 2022 zu 2023 entwickelt?

Die Zahl der aufgeklärten Fälle und die Aufklärungsquote der Straftaten insgesamt in den Stadt- und Ortsteilen ist in der folgenden Tabelle 23 dargestellt.

Die absolute und relative Veränderung von dem PKS-Berichtsjahr 2022 auf das PKS-Berichtsjahr 2023 bezieht sich auf die Zahl der aufgeklärten Fälle. (Beispiel: In Blockland wurden 2022 sechs und 2023 elf aufgeklärte Fälle registriert. Dies entspricht einer absoluten Zunahme um fünf aufgeklärte Fälle von 2022 auf 2023, was einer relativen Steigerung von 83,3 Prozent entspricht).

In den Beiratsbereichen Gröpelingen, Vahr und Walle ist die Aufklärungsquote von 2022 auf 2023 leicht gesunken, dennoch wurden 2023 absolut betrachtet mehr aufgeklärte Fälle registriert als im Vorjahr. Im Ortsteil Strom hat die Aufklärungsquote ebenfalls abgenommen und es wurden 2023 zwei aufgeklärte Fälle weniger als im Vorjahr erfasst. In den übrigen Beiratsbereichen nahm sowohl die Zahl der aufgeklärten Fälle als auch die Aufklärungsquote im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr zu.

Tabelle 23: Aufgeklärte Fälle in den Stadt- und Ortsteilen von 2022 bis 2023 – Straftaten insgesamt

Beiratsbereiche	2022		2023		Veränderungen	
	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	absolut	in Prozent
Blockland	6	27,3	11	34,4	+5	+83,3
Blumenthal	1.040	45,3	1.152	52,8	+112	+10,8
Borgfeld	46	19,2	86	32,0	+40	+87,0
Burglesum	947	43,7	1.094	46,3	+147	+15,5
Findorff	1.022	38,5	1.395	40,5	+373	+36,5
Gröpelingen	2.300	49,5	2.807	48,5	+507	+22,0
Hemelingen	1.528	39,3	2.075	44,2	+547	+35,8
Horn-Lehe	430	30,4	536	32,9	+106	+24,7
Huchting	805	42,6	955	47,8	+150	+18,6
Mitte	5.823	46,9	7.911	47,0	+2.088	+35,9
Neustadt	1.825	37,7	2.519	38,5	+1.698	+35,1
Oberneuland	195	30,8	266	38,9	+71	+36,4
Obervieland	1.538	54,4	1.953	59,6	+415	+27,0
Osterholz	1.292	46,7	1.731	52,2	+439	+34,0
Östliche Vorstadt	1.222	30,5	1.589	35,6	+367	+30,0
Schwachhausen	650	22,6	773	25,9	+123	+18,9
Seehausen	24	26,7	33	34,7	+9	+37,5
Strom	22	42,3	20	32,3	-2	-9,1
Vahr	859	45,0	1.010	43,2	+151	+17,6
Veegesack	1.371	44,9	1.557	46,2	+186	+13,6
Walle	1.438	41,0	1.777	40,4	+339	+23,6
Woltmershausen	404	39,2	567	45,8	+163	+40,3

5. Bei wie vielen der unter 1. aufgeführten Straftaten besitzt der Tatverdächtige keine deutsche Staatsangehörigkeit und wie hat sich diese Anzahl in jedem Stadtteil vom Berichtsjahr 2022 zu 2023 entwickelt (bitte zusätzlich auch in Prozent angeben)?

Die Zahl der registrierten Straftaten insgesamt mit mindestens einem ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Stadt- und Ortsteilen der Beiratsbereiche in den PKS-Berichtsjahren 2022 und 2023 sowie deren absolute und relative Veränderung ist in der folgenden Tabelle 24 dargestellt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind in der Systematik der PKS Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche und nicht als nichtdeutsche Tatverdächtige erfasst.

Tabelle 24: Erfasste Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Beiratsbereichen von 2022 bis 2023 – Straftaten insgesamt

Beiratsbereiche	2022	2023	Veränderungen	
			absolut	in Prozent
Blockland	-	5	+5	-
Blumenthal	423	411	-12	-2,8
Borgfeld	10	29	+19	+190,0
Burglesum	323	349	+26	+8,0
Findorff	414	543	+129	+31,2
Gröpelingen	1.246	1.584	+338	+27,1
Hemelingen	722	976	+254	+35,2
Horn-Lehe	144	180	+36	+25,0
Huchting	375	434	+59	+15,7
Mitte	3.506	4.892	+1.386	+39,5
Neustadt	828	1.113	+285	+34,4
Oberneuland	45	53	+8	+17,8
Obervieland	1.119	1.345	+226	+20,2
Osterholz	535	743	+208	+38,9
Östliche Vorstadt	508	734	+226	+44,5
Schwachhausen	198	233	+35	+17,7
Seehausen	9	19	+10	+111,1
Strom	5	12	+7	+140,0
Vahr	319	333	+14	+4,4
Veegesack	584	649	+65	+11,1
Walle	671	930	+259	+38,6
Woltmershausen	174	243	+69	+39,7

6. Welche Gründe sieht der Senat für die jeweilige Steigerung/Abnahme der unter Frage 1. bis 4. aufgeführten Werte in den unterschiedlichen Bremer Stadtteilen?

Nach kriminologischer Erfahrung ist Kriminalität nicht bloß das Resultat einzelner Faktoren. Verschiedene Faktoren wirken sich mehr oder weniger stark auf die Wahrscheinlichkeit aus, dass Straftaten begangen werden. So ist beispielsweise bekannt, dass Kriminalität räumlich und zeitlich nicht gleich verteilt ist, sondern an bestimmten Orten zu bestimmten Zeiten eine erhöhte Kriminalitätsbelastung festzustellen ist. Zudem wirken sich Tatgelegheitsstrukturen, wie z.B. Wohnstrukturen, Bevölkerungsstruktur und –dichte auf die Kriminalitätslage aus.

Zu einer abschließenden, validen Beantwortung der Frage wäre eine Nutzung von Methoden, wie z.B. des Risk-Terrain-Modeling oder Ansätzen, wie kriminologische Regionalanalysen anzuwenden, die auch auf Erkenntnisse aus Sicherheitsbefragungen oder soziodemografische Daten zurückgreifen und kleinräumige Betrachtungen und Bewertungen ermöglichen. Die Nutzung solch komplexer Verfahren ist mit hohem zeitlichen und personellen Aufwand verbunden, der erheblich über die zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung stehenden Zeit hinausgehen.

In Anbetracht der knappen Frist zur Beantwortung kann daher lediglich in komprimierter Form auf aktuelle relevante Einflussfaktoren abgestellt werden.

Die Gewaltkriminalität stieg laut PKS zuletzt bundesweit an, wobei sich die Fallzahlen des Jahres 2023 auf dem höchsten Stand seit dem Jahr 2007 befinden. Im Bereich des Diebstahls liegt auf Bundesebene ebenfalls eine Zunahme vor und die Fallzahlen übersteigen das Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019. Das Bundeskriminalamt (BKA) hat diesbezüglich grundsätzlich die drei folgenden Erklärungsansätze für den bundesweiten Anstieg identifiziert:

- **Erhöhte Mobilität**

Während der Covid-19-Pandemie war die Mobilität stark eingeschränkt. Menschen hielten sich generell mehr zuhause und im nahen Umfeld auf. Mit dem Wegfall der letzten coronabedingten Einschränkungen im Frühjahr 2023 sind die Menschen wieder mehr unterwegs; tendenziell verstärkt im öffentlichen Raum. Dadurch ergeben sich mehr Tatgelegenheiten und -anlässe.

- **Wirtschaftliche und soziale Belastungen**

Aus diversen Studien ergibt sich, dass die Inflation erstmals seit Jahren in der Bevölkerung als ernsthaftes Problem wahrgenommen wird. Das war in den Jahren davor nicht der Fall und steht in Zusammenhang mit steigenden Fall- und Tatverdächtigenzahlen, bspw. bei Gewaltkriminalität. In ökonomisch schwächeren Regionen fallen die Fall- und Tatverdächtigenzahlen höher aus. Hinzu kommen Belastungen im sozialen Bereich. Dies wirkt sich insbesondere auf Kinder und Jugendliche aus, wobei „Jugend“ grundsätzlich auch als „Risikofaktor“ für Kriminalität gilt.

- **Migration**

Deutschland verzeichnet eine aktuell hohe Zuwanderungsrate. Dadurch steigt die Bevölkerungszahl an und der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtgesellschaft nimmt zu. Es ist plausibel, dass sich dies auch in einer steigenden Zahl nichtdeutscher Tatverdächtiger ausdrückt. Es ist davon auszugehen, dass viele Schutzsuchende mehreren Risikofaktoren für verschiedene Deliktsbereiche ausgesetzt sind. Dazu gehören die Lebenssituation in Erstaufnahmeeinrichtungen sowie wirtschaftliche Unsicherheit und Gewalterfahrungen.

Die vorgenannten Faktoren treffen auch auf die Stadt Bremen zu. So entfallen beispielsweise auf den Stadtteil Mitte, der allein durch den Hauptbahnhof sowie diverse Geschäfte, Bars und Restaurants eine sehr hohe Mobilität aufweist, auch die höchsten Fallzahlen für **Raub sowie gefährliche und schwere Körperverletzung**. Zudem sind die Fallzahlen im Stadtteil Mitte von 2022 auf 2023 stark angestiegen. Neben dem konzertierten Abbau von Bearbeitungsrückständen innerhalb der Polizei Bremen, der zum Anstieg der Fallzahlen in beinahe jedem Stadtteil (ausgenommen Blumenthal) beigetragen hat, spiegelt sich hier auch das Ende der sogenannten „Corona-Jahre“ und der Anstieg der Mobilität wider. Dies gilt grundsätzlich für eher urban geprägte Stadtteile. In ländlich geprägten und vor allem wohlhabenderen Stadtteilen wie Borgfeld, Oberneuland oder Burglesum fiel die Mobilität nach polizeilicher Einschätzung geringer aus.

Wirtschaftliche und soziale Belastungen, auch im Zusammenhang mit Migration, können Erklärungsansätze für vergleichsweise höhere Fallzahlen in Stadtteilen, wie Walle und Gröpelingen, aber auch Osterholz und Vegesack bieten. Hier dürften nach

polizeilicher Einschätzung auch durchschnittlich niedrigere formale Bildungsstände und Einkommen eine Rolle spielen.

Diebstahlsdelikte haben mit Ausnahme von Blumenthal in allen Stadtteilen zugenommen. Am höchsten sind die Fallzahlen im Stadtteil Mitte (9.030). Mit weitem Abstand folgen hierauf die Stadtteile Gröpelingen/Industriehäfen und Walle, deren Fallzahlen für das Jahr 2023 bei Diebstahlsdelikten insgesamt bei über 2.000 Fällen lagen.

Auch hier stellt die Mobilität offenbar einen Faktor dar, die im Stadtteil Mitte im Allgemeinen wesentlich höher ist, als in allen anderen Stadtteilen. Somit bieten sich wesentlich mehr Tatgelegenheiten. Auch die hohe Dichte an Geschäften bietet entsprechende Gelegenheiten zum Ladendiebstahl, aber auch zum Taschendiebstahl und Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln.

Höhere Fallzahlen für Diebstahlsdelikte können auch auf eine wachsende soziale Deprivation hindeuten. Hierfür spricht, dass die Inflation tendenziell durch die Gesamtbevölkerung, nicht nur durch sozioökonomisch benachteiligte Bürger:innen, als Belastung wahrgenommen wird.

Zudem weisen gerade ländlich geprägte Stadtteile wesentlich niedrigere Fallzahlen auf, was unter anderem mit fehlenden Tatgelegenheiten zu erklären ist. Beispielsweise ist Fahrraddiebstahl weniger wahrscheinlich, wenn ein Stadtteil von Häusern mit Garagen oder Schuppen geprägt ist, in denen Fahrräder untergebracht werden können, als wenn Fahrräder, wie bspw. in der östlichen Vorstadt oder im Stadtteil Mitte, häufig an Zäunen oder öffentlich zugänglichen Fahrradständern angeschlossen werden müssen.

Zusätzlich muss auch für diesen Bereich auf den Abbau der Bearbeitungsrückstände verwiesen werden, der zu dem starken Anstieg der Fallzahlen im Bereich Diebstahl in der Stadt Bremen beigetragen hat.

Die Zunahme der Rauschgiftdelikte, die in vielen Stadtteilen festzustellen ist, steht zum Teil ebenfalls mit dem Abbau von Bearbeitungsrückständen in Zusammenhang. Grundsätzlich stellen Verstöße gegen das BtMG jedoch Kontrolldelikte dar und werden meist dort erfasst, wo die Polizei vermehrt Kontrollen durchführt. Dies spiegelt sich auch in der Verteilung der Fallzahlen auf das Stadtgebiet wider.

Allgemein ist davon auszugehen, dass hohe Fallzahlen an sogenannten „Drogenumschlagpunkten“ zu verorten sind. Die Entstehung dieser Orte wird ebenfalls durch Mobilität und auch Stadtdesign (bspw. Straßenbeleuchtung, Versteckmöglichkeiten, etc.) beeinflusst.

Resümierend ist darauf hinzuweisen, dass diese Bewertungen wie o.g. lediglich eine grobe Einordnung schaffen können und stets in dem Kontext örtlicher und sachlicher Betrachtung abzuwägen sind. Eine abschließende kriminologische Bewertung ist mit diesen vorhandenen Parametern nicht möglich.

- 7. Welches sind die fünf Straftaten, die in jedem der Beiratsbereiche am häufigsten aktenkundig geworden sind?**
- a. Wie hat sich die Aufklärungsquote in jedem der Stadtteile im Vergleich zum Vorjahr verändert?**
 - b. Welche spezifischen Gründe sieht der Senat für die jeweilige Steigerung/Abnahme in besagtem Stadtteil?**

Eine valide Darstellung der häufigsten Straftaten nach den Paragraphen des StGB – wie von der Fraktion der CDU auf Nachfrage des Senats erbeten – ist nicht möglich, da die vorliegenden Auswertungen auf Daten der PKS basiert. Die PKS folgt einer anderen Systematik als das StGB. So sind einzelnen Straftatenschlüsseln teilweise mehrere Paragraphen des StGB zuzuordnen - z. B. in Straftatschlüssel „300010“ (Sonstiger einfacher Diebstahl) die §§ 242, 247, 248a StGB. Umgekehrt können auch

einzelne Paragraphen des StGB in verschiedenen Straftatenschlüsseln ausgewiesen werden, weil z. B. im Phänomenbereich Diebstahl (z. B. § 243 StGB) eine Spezifizierung in Kombination mit der Tatörtlichkeit und dem Stehlgut existiert oder z. B. bei den mit § 185 StGB korrespondierenden Straftatenschlüsseln zu Beleidigung (673010, 673110) eine Unterscheidung stattfindet, ob eine Straftat auf sexueller oder ohne sexuelle Grundlage erfolgt ist.

In Anbetracht dieser dargestellten Umstände lässt sich lediglich eine Darstellung nach Straftatenschlüsseln gemäß der PKS vornehmen. Diese ist bereits in der Antwort auf die Fragen 1 bis 3 jeweils für die Beiratsbereiche erfolgt. Die Entwicklung der Aufklärungsquoten je Beiratsbereich und sowie der spezifischen Gründe ist den Antworten auf die Fragen 4 und 6 zu entnehmen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage Kenntnis.